

DB Umbauwagen 3yg

Version 1.1 / 13.03.2023



Handbuch

Vorbild - Modelle - Installation -
Dynamische Beschriftung -
weitere Features - Anmerkungen -
Beteiligte - Versionen



POLYGONZUG

Feine Modelle für Eisenbahnsimulatoren

Das Vorbild

Wie die Deutsche Reichsbahn (DR) hatte auch die Deutsche Bundesbahn (DB) nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die 1960er Jahre hinein neben einem deutlichen Mangel an Eisenbahnwagen auch mit einer erheblichen Überalterung des Wagenparks zu kämpfen. Noch immer bildeten in den 1950er Jahren über 20.000 zwei-, drei- und vierachsige Abteil- und Großraumwagen früherer preußischer und bayerischer Bauarten aus der Zeit vor und nach dem Ersten Weltkrieg das Gros des Wagenparks für Personen- und Eilzüge. Die wenigen für den Eilzugverkehr beschafften Städtewagen von Anfang der 1950er Jahre reichten bei weitem nicht aus, die wenig zeitgemäßen Betriebsmittel für den Personenverkehr zu erneuern und zu verjüngen, zumal auch der Unterhalt einen erhöhten Aufwand bedeutet hatte. Das Aufkommen an Stahl und anderen Rohstoffen der noch jungen Bundesrepublik ließ eine umfassende Erneuerung zur damaligen Zeit noch nicht zu. Wie die DR in den 1960er Jahren ging auch die DB notgedrungen bereits ab 1953 dazu über, die Vorkriegswagen einer Modernisierung zu unterziehen – schlicht und einfach Umbau genannt.

Von den zwei- und dreiachsigen Spenderwagen wurden nur die Untergestelle, die auf ein einheitliches Maß von 13 Metern Länge gebracht wurden, übernommen. Zweiachsfahrgestelle erhielten eine ungebremste mittlere dritte Achse, der Achsstand schwankte bei den einzelnen Wagen je nach Herkunftsbauart zwischen 7.500 und 7.900 Millimetern. Die Mittelachse war seitenverschiebbar, um gute Fahreigenschaften in Kurven zu erreichen. Bereits 1954 konnten mehr als tausend Wagen dem Betrieb übergeben werden. Bis 1958 wuchs die Zahl auf 6.500 Exemplare an, 25 Prozent des gesamten Personenwagenbestands der Deutschen Bundesbahn. Es wurden drei Bauarten (AB3yg, B3yg und BD3yg) verwirklicht.

Die dreiachsigen Umbauwagen kamen im Nahverkehr in allen Bundesbahndirektionen auf Haupt- und Nebenstrecken zum Einsatz. Zahlreiche Wagen wurden für den Einsatz in Wendezügen mit einer Steuerleitung versehen. Da es mit Ausnahme eines einzigen Versuchswagens nie zur Beschaffung von Umbau-Steuerwagen gekommen war, erfolgte der Einsatz in Wendezügen meist in Kombination mit Steuerwagen aus der Gattung der Silberlinge (z.B. BDnf), überwiegend aber mit Mitteleinstiegswagen (BDymf).

Um bessere Laufeigenschaften zu erreichen, wurden ab 1955/1956 jeweils zwei Wagen kurzgekuppelt, wobei die Schraubenkupplung mit drei Tonnen Vorspannung vorgespannt war. Eine Trennung der Paare im Betrieb wurde dadurch unmöglich, jedoch konnte durch die Kurzkupplung eine höhere Geschwindigkeit von 100 km/h statt der bei den Einzelwagen üblichen 85 km/h realisiert werden. Die über Kreuz geschaltete elektrische Ausstattung der 3yg-Wagen erlaubte es nur, jeweils ein untereinander kurzgekuppeltes Pärchen zu bilden, wobei man hier in der Wagenwahl frei war, so dass alle möglichen Kombinationen außer BD3yg + BD3yg möglich waren:

AB+AB, AB+B, B+B, AB+BD, B+BD.

Die Ausmusterung der Wagen war für die Mitte der 1970er Jahre vorgesehen, konnte aber wegen fehlender Neubauwagen nicht realisiert werden. 1967 waren noch über 6000 dreiachsige Umbauwagen im Einsatz. Erst Mitte der 1980er Jahre wurden die letzten Wagen, die dem Berufsverkehr der BASF-Werke in Ludwigshafen am Rhein dienten, aus dem Verkehr gezogen.

Bereits vor dem Ausscheiden der letzten 3yg-Wagen aus den Reisezugdiensten wurden von 1969 bis 1984 in den Ausbesserungswerken Offenburg, Kassel und Weiden (Oberpf.) ca. 2000 dreiachsige Umbauwagen für den Bauzugeinsatz umgebaut.

zitiert aus: Wikipedia-Artikel "Umbau-Wagen (DB)"

Die Modelle

Dieses Wagenpaket enthält folgende Modelle der dreiachsigen Umbauwagen der ehemaligen Deutschen Bundesbahn, Epoche IV:

AB3yg 756
B3yg 761
BD3yg 766

Von diesen Wagenbauarten sind jeweils sechs Varianten vorhanden. Sie werden auf den nächsten Seiten näher vorgestellt.



Merkmale und Funktionen:

- animierte Einstiegstüren (und Gepäckraumtüren beim BD3yg)
- dynamische Beschriftung: Wagennummer, Heimatbahnhof und Zuglaufschild
- detailliertes Modell des Fahrgastraumes eines B3yg
- animierte Stirnwandübergänge (1)
- detailliertes Kupplungsmodell mit dynam. Bremsschläuchen und Dampfheizungskupplung (1)
- Vorbereitung für Dampfheizungs-Effekt (2)
- eigene Soundkulisse
- schaltbare Schlusslichter
- individuelle Texturen mit Betriebs- und Alterungsspuren

(1) Funktion nur bei Kupplung zwischen Fahrzeugen dieses Paketes sowie mit allen anderen Rollmaterial-Produkten von *Polygonzug* möglich.

(2) erfordert ein entsprechend ausgestattetes Triebfahrzeug, bei dem sich die Zugheizung ein- und ausschalten lässt, z.B. die Baureihe 50 DB, erhältlich bei *The Forge Simulation*.

Die Modelle



AB3yg - Variante 1

- Beschriftung Epoche IV a, Türinnenseiten grau
- ohne Alterungsspuren



AB3yg - Varianten 2/3

- Beschriftung Epoche IV a, Türinnenseiten grau
- leichte Patina in zwei Variationen



AB3yg - Variante 4

- Beschriftung Epoche IV b, Türinnenseiten orange
- ohne Alterungsspuren



AB3yg - Varianten 5/6

- Beschriftung Epoche IV b, Türinnenseiten orange
- leichte Patina in zwei Variationen



B3yg - Variante 1

- Beschriftung Epoche IV a, Türinnenseiten grau
- ohne Alterungsspuren



B3yg - Varianten 2/3

- Beschriftung Epoche IV a, Türinnenseiten grau
- leichte Patina in zwei Variationen

Die Modelle



B3yg - Variante 4

- Beschriftung Epoche IV b, Türinnenseiten orange
- ohne Alterungsspuren



B3yg - Varianten 5/6

- Beschriftung Epoche IV b, Türinnenseiten orange
- leichte Patina in zwei Variationen



BD3yg - Variante 1

- Beschriftung Epoche IV a, Türinnenseiten grau
- ohne Alterungsspuren



BD3yg - Varianten 2/3

- Beschriftung Epoche IV a, Türinnenseiten grau
- leichte Patina in zwei Variationen



BD3yg - Variante 4

- Beschriftung Epoche IV b, Türinnenseiten orange
- ohne Alterungsspuren



BD3yg - Varianten 5/6

- Beschriftung Epoche IV b, Türinnenseiten orange
- leichte Patina in zwei Variationen

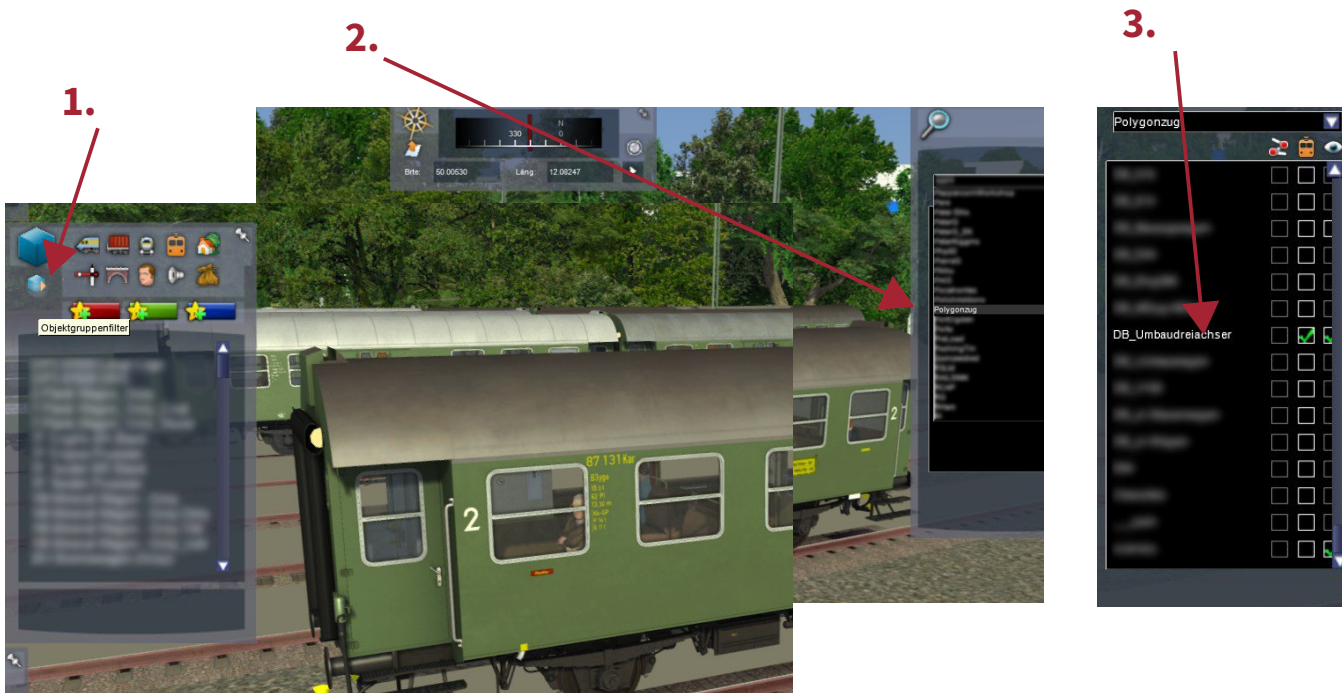
Installation

Zur Installation der Modelle genügt es, die heruntergeladene Installationsdatei ausführen.

Hinweis für Szenario-Ersteller:

Um die Wagen in eigenen Szenarien verwenden zu können, müssen Sie diese zunächst im Szenario-Editor aktivieren:

1. Im linken mittleren Flyout des Szenario-Editors auf den kleinen blauen Würfel mit dem orangen Dreieck klicken (Objektfilter einschalten)
2. Im nun rechts erscheinenden Flyout bis zum Listeneintrag 'Polygonzug' scrollen und Textzeile anklicken
3. In der sich nun öffnenden Box in der Zeile DB_Umbaudreihachser das mittlere Optionskästchen anklicken. Wenn der grüne Haken gesetzt ist, können die Wagen wiederum im linken mittleren Flyout ausgewählt (die Namen beginnen mit PZ_) und auf den Gleisen platziert werden.
4. Beim Aufgleisen der Wagen ist zu beachten:
 - vorbildgerecht werden immer Pärchen aus AB+AB, AB+B, B+B, AB+BD, B+BD zusammengekuppelt
 - dabei sollen die offenen Übergänge gegenüberliegen. Dazu müssen einige der Wagen bei der Platzierung gedreht werden!



Dynam. Beschriftung

Einstellmöglichkeiten der dynamischen Beschriftung:

Wagen, die im Szenario-Editor gesetzt werden, sind bereits mit einer vorbildgerechten Wagennummer, einem Heimatbahnhof (Quelle: www.revisionsdaten.de) und einem Zuglaufschild vorkonfiguriert.

Wenn Sie eine oder mehrere dieser Variablen ändern möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie die gewünschten Wagen wie auf Seite 6 beschrieben auf die Gleise.
2. Mit einem Doppelklick auf den jeweiligen Wagen öffnet sich am rechten oberen Rand des Railworks-Fensters ein Flyout, in dem eine achtstellige Kombination aus Buchstaben und Zahlen in diesem Format erscheint:

xX111111

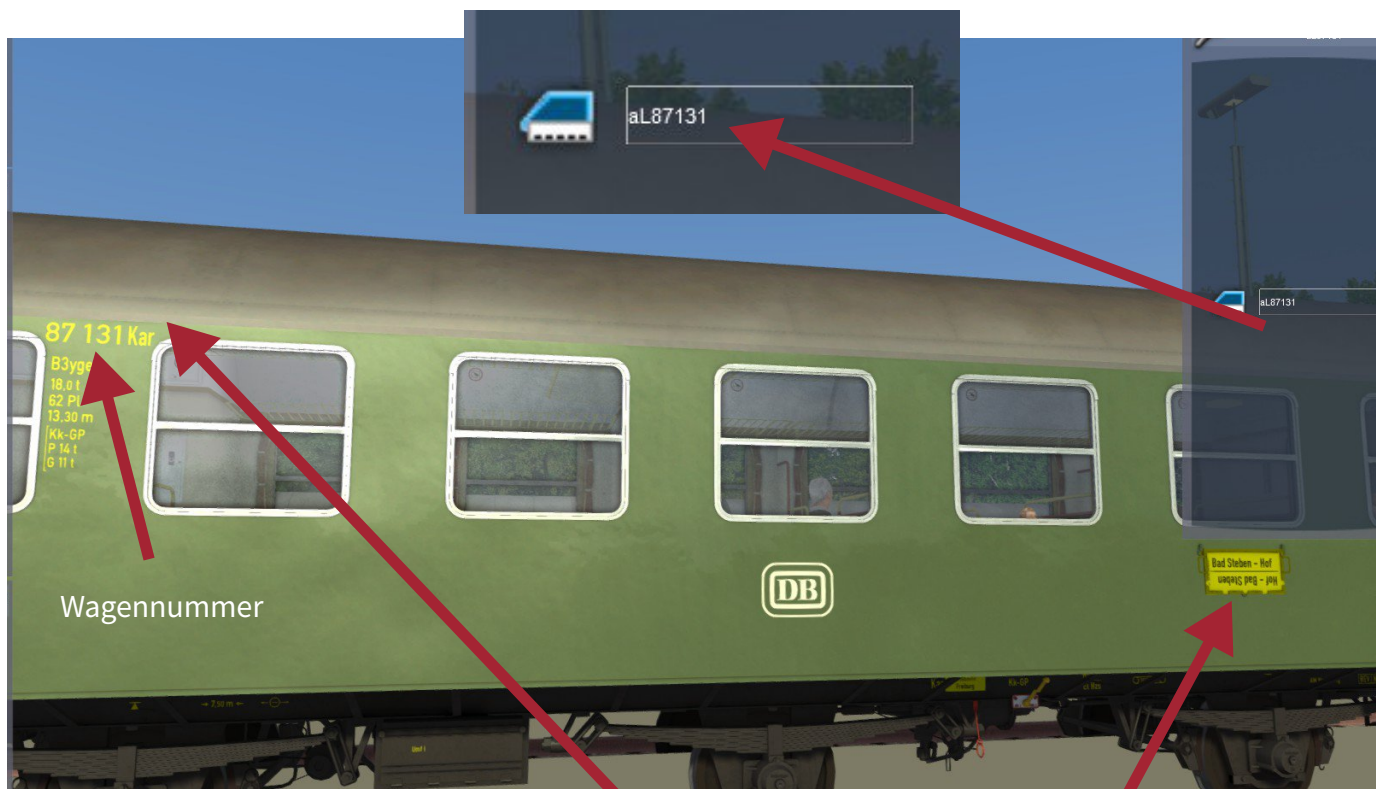
Hier können Sie nun individuelle Veränderungen vornehmen.

Das **erste Zeichen** steht für das **Zuglaufschild** und muss als Kleinbuchstabe eingegeben werden.

Das **zweite Zeichen** steht für die **Beheimatung** und ist als Großbuchstabe einzugeben

(Liste der Einstellmöglichkeiten auf Seite 8).

Die **dritte bis siebte Stelle** repräsentiert die **Wagennummer**. Bitte hier unbedingt Zahlen eingeben!



Beheimatung (Direktion und Bahnhof)
(Liste aller Einstellmöglichkeiten siehe Seite 8)

Zuglaufschild
(Liste aller Einstellmöglichkeiten
siehe Seite 8)

Dynam. Beschriftung

Liste der verfügbaren Einstellungen: Beheimatungen und Zuglaufschilder

	Heimatbahnhof	Bundesbahndirektion	Zuglaufschild	
A	Augsburg	Augsburg	a	Bad Steben - Hof
B	Kempten		b	Hof - Bad Steben
C	Duisburg	Essen	c	Kronach - Nordhalben
D	Hamm		d	Nordhalben - Kronach
E	Frankfurt	Frankfurt a.M.	e	Forchheim - Ebermannstadt
F	Limburg		f	Ebermannstadt – Forchheim
G	Lübeck	Hamburg	g	Nidda – Friedberg
H	Flensburg		h	Friedberg - Nidda
I	Hannover Hbf	Hannover	i	Hungen – Laubach
J	Oldenburg Hbf		j	Laubach - Hungen
K	Ludwigshafen	Karlsruhe	k	Gelnhausen - Gießen
L	Freiburg		l	Gießen - Gelnhausen
M	Köln Deutzerfeld	Köln	m	Bullay - Traben-Trarbach
N	Koblenz		n	Traben-Trarbach - Bullay
O	Kassel	Kassel	o	Wildau - Hosvenn (und zurück)
P	Paderborn		p	Köbler Wald - Rinckenstadt (und zurück)
Q	Osnabrück	Münster	q - x	frei belegbar
R	Oldenburg			
S	München Hbf	München	y	Sonderfahrt
T	Mühlendorf		z	es wird kein Zuglaufschild angezeigt
U	Worms	Mainz	q - x	frei belegbar
V	Mainz			
W	Nürnberg	Nürnberg	y	Sonderfahrt
X	Würzburg			
Y	Weiden	Regensburg	z	es wird kein Zuglaufschild angezeigt
Z	Hof			
!	Kaiserslautern	Saarbrücken	q - x	frei belegbar
#	Saarbrücken			
%	Heilbronn	Stuttgart	y	Sonderfahrt
&	Tübingen			
§	Wuppertal	Wuppertal	z	es wird kein Zuglaufschild angezeigt
~	Siegen			

Weitere Features

Detailliertes, separates Innenmodell:

- Abteil eines B3yg
- Fenster mit Regeneffekt



Türanimationen und Wagenübergänge:

sind Wagen dieses Paketes untereinander gekuppelt, wird die Jalousie des Wagenübergangs geöffnet dargestellt - der für die Umbauwagen typische Durchblick zwischen den Wagen wird möglich. Vorbildgerecht besitzt ein Wagenende keine Rolljalousien und keine Schlussleuchten.



Kupplungsmodell:

sind Wagen dieses Paketes untereinander gekuppelt, werden Bremsschläuche und Dampfheizungskupplung als verbunden dargestellt.



Anmerkungen

Hinweise zur Nutzung:

Die Modelle wurden auf mehreren Rechnern getestet und sind mindestens mit dem Train Simulator in den Versionen 2014 bis 2022 bzw. mit dem "Train Simulator Classic" kompatibel; ein Funktionieren in älteren Versionen des Programmes kann nicht garantiert werden.

Für die korrekte Funktion auf den Rechnern der BenutzerInnen sowie für Schäden an Hard- und Software, die durch den Gebrauch der Inhalte dieses Addons entstehen könnten, übernehme ich keinerlei Haftung.

WICHTIGER HINWEIS (Auszug aus der Dovetail Games Train Simulator - Endbenutzer-Lizenzvereinbarung in der Fassung vom 7. Dezember 2017):

Dies ist benutzergenerierter Inhalt, entwickelt zur Benutzung mit Software von Dovetail Games: Die Dovetail Games erkennt diesen User-Generated Content weder an noch befürwortet sie ihn, und übernimmt diesbezüglich keine Haftung und keine Verantwortung.

Dieser benutzergenerierter Inhalt wurde von Dovetail Games weder gescreent noch getestet. Dementsprechend kann es sein, dass er die Benutzung der Produkte von Dovetail Games beeinträchtigt. Falls Sie diesen benutzergenerierter Inhalt installieren und sollte dieser gegen die Regeln zum benutzergenerierter Inhalt verstoßen, steht es Dovetail Games frei, jeglichen Support für dieses Produkt nicht mehr anzubieten, den sie andernfalls erbracht hätte.

In der Train Simulator EULA ist detailliert festgelegt, wie benutzergenerierter Inhalt benutzt werden darf. Insbesondere beinhaltet dieser benutzergenerierter Inhalt Werke, die als geistige Eigentumsrechte im Eigentum der Dovetail Games verbleiben, und die ohne die Erlaubnis der Dovetail Games nicht vermietet, überlassen, unterlizenziert, modifiziert, angepasst, kopiert, vervielfältigt oder weiterverbreitet werden dürfen.

Beteiligte / Versionen

Projektbeteiligte:

3D-Modelle/ Texturen/ Blueprints/ Sound/ Scripting: Heiko Müller

Soundquellen: Heiko Müller, Ganderkeseer, Gainmaster

Installer: Ulf Freudenreich, virtualRailroads

Versionen:

1.1 vom 13.03.2023

Änderungen:

- Anschriften Türinnenseiten korrigiert
- Innenansicht: Fehler in der Darstellung des Fußbodens beseitigt
- Innenansicht: Schildchen "Nicht hinauslehnen" nun richtig lesbar
- Innenansicht: Beleuchtung in Tunnels hinzugefügt

1.0 Erstveröffentlichung (15.12.2022)

Polygonzug, März 2023

Heiko Müller

Mail: kontakt@polygonzug.de